

## Angebotsaufforderung Inhaltsverzeichnis

<b>Projekt:</b>	<b>21049</b>	<b>AOK SZ Soltau</b>
<b>LV:</b>	<b>460-1</b>	<b>Förderanlagen AOK Soltau</b>

<b>Titel</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Seite</b>
1.	Aufzugsanlagen.....	14
1.1.	Personenaufzug.....	18
	Zusammenstellung.....	29

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### Allgemeine Beschreibung

Die AOK Niedersachsen saniert das Servicezentrum in der Wiesenstraße 2 grundlegend. Hierbei wird die gesamte Haustechnik demontiert und neu aufgebaut. Hierzu zählt auch die Fördertechnik.

Das Gelände befindet sich am zentral der Innenstadt von Alfeld in einem Mischgebiet, gut angebunden über eine Hauptverkehrsstraße. Zum Bauort selbst gelangt man über eine befestigte Straße.

Das Gelände an der Wiesenstraße ist weitgehend ebenerdig.

Das Baugebiet ist bereits fertiggestellt.

### Vorbemerkung - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

#### 1. ALLGEMEINE HINWEISE

Grundlegende Vertragsbedingungen sind in den "Vertragsbedingungen der AOK" beschrieben, die als Anlage zum Leistungsverzeichnis bzw. bei Beauftragung als Anlage zum Vertrag gelten. Eigene AGBs des Nachunternehmers haben keine Gültigkeit.

#### 2. BESONDERE HINWEISE

2.1 Gegenstand dieser Ausschreibung ist das Gewerk Aufzug.

2.2 Für die Auftragsabwicklung gelten:

- VOB/A (Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen)
- VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen), aktuelle Fassung
- VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen), aktuelle Fassung
- Die für dieses Gewerk maßgeblichen Europa- und DIN-Normen
- UVV-/BG-Vorschriften
- Die in diesen ZTV enthaltenen allgemeinen und besonderen Hinweise sowie die dort genannten Bestimmungen und Grundlagen
- Auflagen aus der Baugenehmigung
- Vorgaben aus der EnEV / GEG / KfW / PHPP / Luftdichtigkeit
- Es dürfen nur Bauprodukte verwendet werden, für die Verwendbarkeitsnachweise nach der jeweils gültigen Bauordnung und den Muster-Verwaltungsvorschriften Technische Bestimmungen (MVV TB) vorliegen, insbesondere also CE- und Ü-Kennzeichen.

2.3 Grundlage des Angebotes sind alle übergebenen

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Ausschreibungsunterlagen, wie bspw. die Planunterlagen.

2.4 Weichen Festlegungen innerhalb der genannten Vertragsgrundlagen voneinander ab und konnte der Bieter dies zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses erkennen, so beinhaltet der Vertragspreis die jeweils weitergehende Anforderung, wenn nicht der Bieter bis zum Vertragsschluss darauf hingewiesen und mitgeteilt hat, auf welcher Grundlage er seinen Vertragspreis ermittelt hat. Dies gilt nicht, wenn die Abweichungen auf grobem Verschulden des AG beruhen. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit dem AG zu klären.

2.5 Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sowie Einwände oder Bedenken sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot beizufügen.

2.6 Dem Bieter wird vor Angebotsabgabe ausreichend Gelegenheit gegeben, die Angebots- und Leistungsverzeichnissumme zu ermitteln und anhand der Pläne und Örtlichkeiten zu überprüfen. Vereinbarte Preise sind Festpreise für die gesamte projektierte Bauzeit zuzüglich 1,5 Jahre.

2.7 Der Einheitspreis ist in Euro (EUR) anzugeben. Mit den Preisen ist die komplette Leistung abgegolten, falls in den besonderen Hinweisen oder im Leistungsverzeichnis nichts anderes zum Ausdruck kommt. Das gilt auch für Vermessungsleistungen, soweit sie der AN zur Durchführung seiner Leistungen zu erbringen hat.

2.8 Sämtliche Einzelpreise sind Nettopreise.  
Die Mehrwertsteuer ist gesondert auszuweisen.

2.9 Sind Nebenleistungen und besondere Leistungen zur Erreichung der ausgeschriebenen Qualität erforderlich, sind diese in das Angebot einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet und gehören ohne Erwähnung zur vertraglichen Leistung.

2.10 Baustelleneinrichtung

Die Kosten für Liefern, Aufstellen, Vorhalten und Abbau sowie Einrichtung der Tagesunterkünfte sind in die Preise einzurechnen.

Für den Verschluss von Lager- und Arbeitsplätzen sowie evtl. bereitgestellter Räume hat der AN selbst zu sorgen. Im Falle einer gestatteten Mitbenutzung sanitärer Anlagen haftet der AN für Beschädigungen und unsachgemäße Verschmutzungen. Diese gehen zu Lasten des Verursachers bzw. werden bei

## Angebotsaufforderung

<b>Projekt:</b>	<b>21049</b>	<b>AOK SZ Soltau</b>
<b>LV:</b>	<b>460-1</b>	<b>Förderanlagen AOK Soltau</b>

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Nichtfeststellung des Verursachers anteilig auf die jeweiligen Nutzer umgelegt.</p> <p>Die benötigten Stellflächen sind mit der Bauleitung vorab abzustimmen. Die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Bestandteil der Baustelleneinrichtung.</p> <p>2.11 Arbeitsgerüste / Hebebühnen, etc.</p> <p>Notwendige Arbeitsgerüste und / oder Hebebühnen, etc. sind in den jeweiligen Leistungen mit einzukalkulieren. Seitens des AG wird hierfür bauseitig, außer wenn es explizit in den jeweiligen Positionen erwähnt ist, nichts vorgesehen.</p> <p>2.12 Mitbenutzung von Arbeitsgerüsten</p> <p>Werden Arbeitsgerüste bauseitig bereitgestellt, gilt ein eventuell erforderlicher Umbau oder eine Erweiterung nur zu Zwecken des Arbeitsschutzes als Nebenleistung, sofern die Gerüste im Übrigen der DIN 4420 entsprechen.</p> <p>Werden Gerüste bauseits bereitgestellt, so können sie unter der Voraussetzung der Verkehrssicherheit vom AN auf eigene Gefahr benutzt werden.</p> <p>Gerüste sind sauber zu halten (Schmutz, Staub, Bauschutt) und arbeitstäglich zu reinigen. Sie sind grundsätzlich in dem Zustand zurückzugeben, in dem sie übernommen worden sind.</p> <p>Die Kosten sind Bestandteil der jeweiligen Einheitspreise.</p> <p>2.13 Müllentsorgung /-scheinregelung</p> <p>Sämtliche eigene Abfälle, Restmaterialien, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und dergleichen sind unaufgefordert vom AN täglich bzw. nach Aufforderung durch die VL-Bauleitung zu dessen Lasten aufzunehmen und fachgemäß zu entsorgen. Metallschrott ist gesondert zu erfassen.</p> <p>Die Müllscheine (=Müllscheinregelung) sind der Bauleitung des AG wöchentlich zur Bestätigung vorzulegen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind zu beachten.</p> <p>Bei Nichteinhaltung durch den AN darf der AG unverzüglich ohne weitere schriftliche Müllbeseitigungsaufforderungsanzeige den Müll zu Lasten des AN räumen.</p> <p>2.14 Arbeitssicherheit</p> <p>Der Bieter hat im Zusammenhang mit der Erfüllung seiner Leistung alle gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen oder auf sonstiger Rechtsgrundlage beruhenden Unfall-Verhütungsvorschriften sowie sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln einzuhalten, und zwar sowohl zum Schutze eigenen Personals wie auch Dritter. Insbesondere wird gemäß § 5 DGUV Vorschrift 1 dem AN hiermit aufgegeben, die in § 2 Abs.1 und 2 DGUV Vorschrift 1 genannten Vorgaben zu beachten. Der Bieter hat dafür einzustehen, dass alle seine Mitarbeiter oder von ihm beauftragter Firmen, die Tätigkeiten auf unserem Firmengelände oder auf unseren Baustellen ausführen, zur Ausführung dieser Tätigkeiten in vollem Umfang in der Lage sind. Er sichert hiermit ebenfalls zu, dass für die</p>			

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Tätigkeiten dieser Mitarbeiter von ihm eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde, sie gemäß DGUV Vorschrift 1 von ihm unterwiesen wurden und alle sich aus der Gefährdungsbeurteilung ergebenden Schutzmaßnahmen eingehalten werden.</p> <p>Unabhängig davon besteht auf allen Baustellen des AG die Verpflichtung des Tragens von Bauhelm, Warnweste und Sicherheitsschuhen (mindestens S3).</p> <p>Die Grundeinweisung erfolgt durch die Bauleitung / SiGeKo. Arbeitseinweisungen der eingesetzten Mitarbeiter auf Basis der Belastungs- und Gefährdungsanalysen erfolgen durch den AN eigenverantwortlich. Diese Unterlagen sind dem AG vor Arbeitsbeginn in Kopie auszuhändigen.</p> <p>Durch den AN erfolgen sämtliche Arbeiten gemäß UVV- und BG-Vorschriften und evtl. zusätzliche betriebsinterne Arbeitsschutzvorschriften des Bauherrn. Vor Beginn der Baumaßnahme ist eine ausgebildete Sicherheitsfachkraft und die entsprechende Anzahl von Ersthelfern auf der Baustelle dem AG namentlich zu benennen.</p> <p>Die oben benannten und notwendigen Maßnahmen der UVV / BG sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.</p> <p>Den Anweisungen der AG-Bauleitung / SiGe-Koordinators ist Folge zu leisten.</p> <p>2.15 Lohnstundensätze</p> <p>Der Bieter bestätigt, dass die aufgeführten Lohnstundensätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt worden sind und die üblichen Berechnungsmerkmale vollständig beinhalten.</p> <p>2.16 Stundenlohnarbeiten</p> <p>Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn ausdrücklich vereinbart wurden.</p> <p>Mit den Lohnstundensätzen sind u. a. Erschwernisumlagen, Zuschläge, Überstunden-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, Wegegelder und Anfahrtkosten, etc. abgegolten.</p> <p>Der Verrechnungssatz gilt für das auf der Baustelle befindliche Objekt vom Zeitpunkt des Einsatzes einschließlich technologisch bedingter Wartezeiten und notwendiger ständiger Besetzung mit Bedienungspersonal.</p> <p>Materialverrechnungssätze gelten als frei Baustelle abgeladen. Stundenverrechnungssätze für Baumaschinen, Geräte und Fahrzeuge enthalten sämtliche Aufwendungen, wie Kosten für Bedienungspersonal, Kosten für Verbrauch von Betriebsstoffen und Energie, Vorhaltung, Reparaturkosten.</p> <p>2.17 Alternativvorschläge</p> <p>Dem Bieter wird freigestellt, zusätzlich zu den ausgeschriebenen Leistungen Alternativvorschläge in Form eines Nebenangebotes auszuarbeiten. Werden andere als im Leistungsverzeichnis (LV) vorgegebene Konstruktionen bzw.</p>			

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

genannte Materialien angeboten, so ist deren Gleichwertigkeit durch entsprechende technische Unterlagen (Detailzeichnungen, Prüfzeugnisse, technische Merkblätter des Materialherstellers, etc.) bei Angebotsabgabe nachzuweisen. Die Ausführung erfolgt erst nach förmlicher Zustimmung durch den AG.

### 2.18 AG-Leistungsverzeichnis

Der Wortlaut des vom AG übergebenen Leistungsverzeichnisses ist verbindlich. Das gilt auch dann, wenn der AN selbst nicht bestätigte Gegenangebote abgibt oder Kurzfassungen verwendet sowie für Eventual- oder Alternativpositionen.

### 2.19 Einheitspreis des Bieters

Der Einheitspreis des Angebotes ist maßgebend. Das gilt auch dann, wenn das Produkt aus Menge und Einheitspreis fehlerhaft (z. B. durch Rechen- oder Eingabefehler) ist. Der AG ist nicht verpflichtet, die Berechnungen des Bieters nachzuprüfen.

### 2.20 Eventual- bzw. Bedarfspositionen

Eventual- bzw. Bedarfspositionen werden nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung des AG ausgeführt. Über die Ausführung von Alternativpositionen ist rechtzeitig eine Vereinbarung zu treffen. Werden für einzubauendes Material Gütenachweise gemäß den Rechtsvorschriften, DIN-Bestimmungen oder Vertragsunterlagen gefordert, so gelten diese auch dann als erbracht, wenn ein Überwachungsvermerk eines zugelassenen Instituts oder einer amtlichen Einrichtung auf den Baustoffen oder der Verpackung oder dem Lieferschein angebracht ist.

### 2.21 Pauschalierung

Im Falle der Pauschalierung werden durch den AN die von ihm vollständig zu erbringenden, vertraglich vereinbarten Qualitäten und funktionsfähigen Leistungen einschließlich sämtlicher erforderlicher Nebenleistungen und Besonderen Leistungen gemäß VOB/C geschuldet. Diese sind von ihm bei der Preisbildung zu berücksichtigen. Ebenfalls abgegolten werden hierdurch das Erstellen von Revisionsunterlagen, die Übernahme von Prüf- und Genehmigungsgebühren durch den Bieter sowie die Kosten für die Einweisung des Bauherrn in die Bedienung und Wartung aller gelieferten Anlagen / Leistungen.

Allgemeine Angaben zum Gewerk bzw. technischen Ausführung

### 2.22 Aufmaß als Fertigungsgrundlage

Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen. Fordert der AG, dass die Konstruktionen schon zu einem Zeitpunkt zur Montage bereitstehen müssen, der ein vorheriges Aufmaß unmöglich macht, so sind unter Berücksichtigung der Bautoleranzen nach DIN die

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fertigungsmaße mit dem AG zu vereinbaren.				
	<p>2.23 Toleranzen Es gelten die DIN 18202 und die DIN 18203-3. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen ist der AG umgehend zu verständigen.</p> <p>2.24 Ausführungs- / Montageplanung (Werkplanung) Dem AN werden nach Auftragserteilung entsprechende Übersichts- und Planunterlagen übergeben. Die weitere technische Bearbeitung, wie z. B. das</p> <ul style="list-style-type: none"><li>· Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen</li><li>· Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn</li><li>· örtliche Aufmaße</li><li>· Vorlage von Originalmustern, nach Vereinbarung und Bedarf ist komplett anzubieten bzw. in die jeweiligen Positionen einzurechnen.</li></ul> <p>Rechtzeitig vor Fertigungs- und Ausführungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (siehe auch DIN 18360, Zif. 3.1.1.3).</p> <p>Hierzu sind die Konstruktions- und Detailpläne in einem Maßstab von mind. 1:50 in Papier sowie im pdf-/dwg-Dateiformat rechtzeitig vor Fertigungs- und Ausführungsbeginn in 3-facher Ausfertigung herzustellen und dem AG zu liefern bzw. auszuhändigen.</p> <p>2.25 Bemusterung Die Bemusterung aller sichtbaren Bauteile / Elemente, etc. muss nach Absprache mit dem AG erfolgen. Der Bemusterungstermin ist vom AN so herbeizuführen, dass die geforderten Termine eingehalten werden können.</p> <p>2.26 Bautagebuch Vom AN ist ein Bautagebuch zu führen, in dem sowohl die Witterungsbedingungen als auch die jeweils ausgeführten Arbeiten einschl. Lieferscheinnummern, etc. dokumentiert sein müssen. Das Bautagebuch ist dem AG einmal wöchentlich in Kopie auszuhändigen.</p> <p>2.27 Schnittstellen zu anderen Gewerken Schnittstellen zu anderen Gewerken sind mit der Bauleitung des AG im Vorfeld vor Ausführung der Leistungen in Bezug auf Technik, Vorleistungen und zeitlichen Ablauf abzustimmen.</p> <p>2.28 Vermessungsleistungen / Meterriss Der Meterriss ist abweichend von § 3 VOB/B "in unmittelbarer Nähe" nur einmal je Etage und Bauteil in Form einer bleibenden</p>				

## Angebotsaufforderung

<b>Projekt:</b>	<b>21049</b>	<b>AOK SZ Soltau</b>
<b>LV:</b>	<b>460-1</b>	<b>Förderanlagen AOK Soltau</b>

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Kunststoff- oder Metallmarke angebracht und muss eigenverantwortlich vom AN an die für ihn relevanten Stellen übertragen werden. Diese sind während der gesamten Bauzeit durch den AN, auch für andere Firmen übernehmbar, zu sichern. Alle weitergehenden für die Leistungserbringung erforderlichen Vermessungsleistungen sind durch den AN zu erbringen bzw. in die jeweiligen Einheitspositionen einzurechnen.</p> <p>Bereits vorhandene Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken und dergleichen sind vom Bieter vor Arbeitsbeginn zu sichern.</p> <p>2.29 Erkundigungen vor Arbeitsbeginn und Oberflächenbeschaffenheit Der Bieter hat sich vor Aufnahme der Arbeiten bspw. über Hindernisse, wie Leitungen, Kabel, Drainagen, Kanäle, Vermarkungen, Eignung der Oberflächen und dergleichen zu informieren und zu prüfen. Evtl. Einwände sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine Einweisung durch den AG erfolgt nicht. Die für den Schutz und die Sicherung vorgenannter Hindernisse bestehenden Vorschriften und Anordnungen der zuständigen Stellen sind zu beachten.</p> <p>2.30 Transportmöglichkeiten Der AN hat sich vor Ort über die Transportmöglichkeiten zu informieren. Nachforderungen aus Unkenntnis können nicht vergütet werden.</p> <p>2.31 Lieferscheine Für sämtliche eingebauten Materialien und Geräte sind dem AG die Lieferscheine (Durchschrift oder Kopie) zu übergeben.</p> <p>2.32 Vorhaltung Baustoffe / Geräte Baustoffe und Geräte sind nur in denjenigen Mengen auf der Baustelle vorzuhalten, die innerhalb einer Woche durch den AN verbraucht bzw. eingebaut werden.</p> <p>2.33 Baustellenbedingte Arbeitsunterbrechungen sowie Ortswechsel der BE im üblichen Maße sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>3. GEWERKESPEZIFISCHE BESONDERHEITEN</p> <p>3.1 Weiterhin werden folgende Unterlagen in Ihrer neuesten Fassung Vertragsbestandteil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· jeweils gültige Landesbauordnung (LBO)</li> <li>· Arbeitsstättenverordnung / Arbeitsstättenrichtlinien</li> <li>· Brandschutzgutachten, wenn als Anlage beigelegt</li> <li>· DIN 4109 Schallschutz im Hochbau</li> <li>· DIN 18385 Förderanlagen, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige</li> <li>· DIN EN 81 Normenreihe für Aufzüge</li> <li>· DIN EN 81-1 Seilaufzüge</li> </ul>			



## Angebotsaufforderung

<b>Projekt:</b>	<b>21049</b>	<b>AOK SZ Soltau</b>
<b>LV:</b>	<b>460-1</b>	<b>Förderanlagen AOK Soltau</b>

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

- DIN EN 81-20 Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Personen und Lastenaufzüge
- DIN EN 81-28 Fern-Notrufsystem für Personen- und Lastenaufzüge
- DIN EN 81-50 Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Konstruktionsregeln, Berechnungen und Prüfungen von Aufzugskomponenten
- DIN EN 81-58 Prüfverfahren für die die Feuerwiderstandsfähigkeit von Aufzugsschachttüren
- DIN EN 81-70 Aufzüge für Personen mit Behinderungen, sofern gefordert
- DIN EN 81-71 Schutzmaßnahmen gegen mutwillige Zerstörung
- DIN EN 81-80 Erhöhung der Sicherheit bestehender Personen-/ und Lastenaufzüge
- VDI 2566 Schallschutz bei Aufzugsanlagen mit / ohne Triebwerksraum
- VDE-Vorschriften einschl. des Gesetzes über den Betrieb von Hochfrequenzgeräten (bezüglich Funk- und Fernsehstörung)
- Allgemeine anerkannte sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Regeln
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Gerätesicherheitsgesetz, Maschinenschutzgesetz
- Aufzugsrichtlinie (AufzR) - EG-Richtlinie 95/16/EG

#### 4. DOKUMENTATIONS- UND REVISIONSUNTERLAGEN

Die Erstellung und Übergabe von Dokumentations- und Revisionsunterlagen wird für diese Baumaßnahme vereinbart. Diese stellen einen wesentlichen Bestandteil der Bauleistung im Sinne der Übergabe bzw. des Facility Managements / Gebäudebetriebs für den Bauherren bzw. AG dar.

Die Dokumentations- und Revisionsunterlagen sind gemäß inhaltlicher Vorgabe bzw. Struktur digital (USB-Stick auf Basis des vorgegebenen Inhaltsverzeichnisses mittels pdf-Kopien einschl. der Werk- bzw. Montageplanung (pdf/dwg/...) und, wenn vorliegend, als Fachmodell) sowie 1-fach in Papier ausgedruckt für den Bauherren / AG vorzulegen.

Diese sind entsprechend des NU-Lieferumfanges wie folgt zusammenzustellen:

- Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärung
- Sachkundigen- und Sachverständigenbescheinigungen, falls notwendig
- Technische Berechnungen und Dokumentationen
- Ablauf- und Bilddokumentationen
- Prüfzeugnisse, Bauaufsichtliche Zulassungen
- Produktdatenblätter, Zertifikate, Herkunftszeugnisse
- Bedienungsanleitungen, Systembeschreibungen
- Wartungsangebote
- Pflegeanweisungen

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

· Planunterlagen

Die Zusammenstellung der Revisionsunterlagen wird 4 Wochen vor Fertigstellungstermin benötigt.

Das Fehlen von Dokumentations- und Revisionsunterlagen ist ein wesentlicher Mangel, der zur Abnahmeverweigerung führen kann und ggfs. weitere Ansprüche seitens des AG zur Folge hat.

Zur Vereinheitlichung und Erleichterung der weiteren Bearbeitung der Papiervorlage sind die Dokumentations- und Revisionsunterlagen in schwarze Ordner mit einem Inhaltsverzeichnis und beschrifteten Trennblättern /-streifen bzw. -laschen auszustatten. Die beigefügten Pläne sind mit Lochverstärkungen zu versehen.

Mit der Unterschrift erkennt der AN an, dass diese Regelungen und das Leistungsverzeichnis Vertragsbestandteil werden.

Gelesen und einverstanden:

.....  
Ort, Datum  
Unterschrift

.....  
Stempel und  
des Bieters

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049 AOK SZ Soltau  
LV: 460-1 Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### Leistungen des Auftragnehmers

#### Planungsdaten:

- Anfertigung von Anlagenzeichnungen, Format min. DIN A3
- Vorab-Angaben, aus denen alle bauseits zu erstellenden Leistungen sowie die Positionen der Ankerschienen und anderer Schachteinbauteile hervorgehen.
- Notwendige Angaben je Aufzug zur Erstellung der Elektroplanung

#### Lieferung & Montage

- betriebsfertige Montage durch geschultes Fachpersonal
- auspacken und transportieren sämtlicher Teile auf der Baustelle bis zur Verwendungsstelle
- Die Aufzugmontage kann mit oder ohne Gerüst durchgeführt werden. Auf Wunsch des AG hat der AN Unterlagen zum Montageablauf bereitzustellen.
- Lieferung der erforderlichen Lastösen für die Schachtdecke
- Befestigung der Schachtausrüstung durch Dübel
- Lieferung und Montage sämtlicher, gesetzlich notwendiger Hinweisschilder (z.B. Aufzug im Brandfall nicht benutzen)
- Sämtliche Stahlteile, außer den funktionsbedingt blanken Flächen, sind mit Korrosionsschutz zu versehen.
- Der Antrieb ist mit einem Fertiganstrich auszuführen.
- sicheren Zugang für notwendige Anstricharbeiten gewährleisten, falls keine Lieferung von endbehandelten Oberflächen vorgesehen sind
- zeitnahe Abfuhr und fachgerechte Entsorgung sämtlicher angefallenen Abfälle und Verpackungsmaterialien
- Übernahme von ausführungsbedingten Nebenkosten (Fahrt und Wegezeiten, Fahrgelder, Auslösungen, Übernachtungen sowie Transport und Vorhalten von Werkzeugen und Messgeräten)
- Vor Montagebeginn ist eigenständig ein Aufmaß des Schachts vorzunehmen. Die selbst aufgemessenen Daten sind in die Werk- und Montageplanung aufzunehmen. Kosten durch nichtbeachtung können dem AN zulasten gelegt werden.

#### Abnahme & Inbetriebnahme:

- Beantragung und Durchführung der Abnahme der Aufzugsanlage durch eine notifizierte Stelle (ZÜS), Eigenabnahmen durch den Hersteller sind nicht zulässig
- kostenlose Bereitstellung aller für die Abnahme notwendigen Betriebsmittel und Ressourcen (Dokumente, Prüfgewichte, Personal, ...)

#### Fahrkomfort:

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Durch den AN wird die Messung und Auswertung folgender Daten durchgeführt:

- das Beschleunigungs- und Verzögerungsverhalten in allen 3 Achsen
- den Geschwindigkeitsverlauf mit Schleichfahrt
- Weg-/Zeitkurve
- Stoß- und Rüttelbewegungen am Fahrkorb und an den Führungsschienen
- sämtliche Türbewegungen
- die Qualität der Laufruhe nach ISO/DIS 18738
- Geräuschentwicklung bezogen auf die Fahrt mit Geräuschsensor (Mikrofon)

Die erfassten Daten und deren Auswertung sind Bestandteil der Aufzugsdokumentation und bei Übergabe an den AG zu übergeben.

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### Bauseitige Leistungen

#### Rohbau und Ausbau:

- herstellen des Fahrschachtes nach Ausführungsplanung des Fachplaners
- Meterriss in jeder Etage
- Öffnung für Schachtentrauchung (Rauchabzug) sowie Be- und Entlüftung entsprechend Landesbauordnung und EN81
- Verputzarbeiten, Schließen aller Fugen und Schlitzte an den Schachttüren
- Bodenanschlüsse an allen Schachtzugängen fertigstellen
- betriebsbereite, ausreichende Beleuchtung vor den Schachtzugängen
- sicherer, ebenerdiger und ungehinderter Zugang zum Schacht
- Freiraum vor den Schachtzugängen

#### Elektro-Arbeiten:

- Hauptzuleitung und Potenzialausgleich sowie Verbindungsleitungen außerhalb des Fahrschachtes, werden bauseits verlegt, eine Detailplanung ist durch den AN rechtzeitig einzureichen
- Baustromanschluss bzw. endgültiger Stromanschluss 400 VAC/N/PE 50 Hz sowie 230 VAC/N/PE 50 HZ gemäß UVV mit allstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD Typ B)
- sämtliche Verbindungsleitungen außerhalb des Aufzugsschachtes, z.B. Notstromversorgung, Notrufsystem, Gegensprechanlage, Brandschutzleitungen

#### Notruf:

- Abschluss eines Notrufvertrages und Sicherstellung eines funktionstüchtigen Fernnotrufes gemäß Aufzugsrichtlinie spätestens zum Zeitpunkt der ZÜS-Abnahme

#### Sonstiges:

- Mitbenutzung der Wasch- und Toilettenräume/wagen für das Montagepersonal gemäß Arbeitsstättenverordnung
- Bereitstellung einer geeigneten Ablademöglichkeit bei Anlieferung der Aufzugsanlage
- falls erforderlich, Gebühren für Ausnahmegenehmigungen, Straßensperrungen, Absperrungen

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049 AOK SZ Soltau  
LV: 460-1 Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### 1. Aufzugsanlagen

#### Vorbemerkung - Schachtaufbau des Servicezentrum Alfeld

##### geplante Schachtangaben:

Schachtmaße (BxT) 1675 mm x 1910 mm  
Tiefe Schachtgrube 1350 mm  
Höhe Schachtkopf 2750 mm  
Schachtausführung Mauerschacht

Die Montageart der Befestigung zu den Führungsschienen ist mit dem örtlichen Bauleiter und mit der Rohbaufirma abzustimmen.

Entsprechend ist eine Werk- und Montageplanung der Befestigungspunkte zu erstellen und zur Prüfung vorzulegen.

Alle Bauteile, können nicht ohne Aufwand einbenoniert werden, da es sich um einen bereits bestehenden Aufzugsschacht handelt, in dem eine neue Aufzugsanlage einzubauen ist. Vorab ist ein Stahlträger zuliefern, in dem die Lastösen befestigt werden. Der Stahlträger muss durch den Zimmermann im Zuge der Dachsanierung montiert werden.

#### Technische Beschreibung der Aufzugsanlage

##### Aufhängung:

Um die auf die Führungsschienen und somit auf das gesamte Gebäude wirkenden Kräfte so gering wie möglich zu halten, ist eine Rucksackaufhängung nicht zulässig.

##### Antrieb:

Um einen hohen Wirkungsgrad zur Energieeinsparung mit langfristiger Stromkostenreduzierung zu erzielen, soll der Aufzug mit einem frequenzgeregelten, getriebelosen Treibscheibenantrieb ausgeführt werden. Der Motor soll schwingungs isoliert im Schacht befestigt werden.

##### Antriebsregelung:

Die wegabhängige Spannungs- und Frequenzregelung soll eine optimale Etagenfahrt, eine große Haltegenauigkeit von +/- 5 mm sowie eine komfortable Fahrweise mit ruckfreiem Anfahren und Anhalten garantieren.

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Beschleunigung / Verzögerung soll vor Ort einstellbar sein.

### Führungsschienen:

Spezialprofile für den Aufzugsbau, der Befestigungsabstand darf max. 2.500 mm betragen, die Befestigungsbügel aus Stahlblech mit galvanischem Rostschutz

### Tragrahmen:

Stahltragrahmen mit Bremsfangvorrichtung, Gleitführungen und automatischen Schienenölnern.

### Tragmittel

Der Zustand der Seile muss jederzeit durch eine Sichtprüfung und einfaches Messen (z.B. mit einer Messlehre) erkennbar sein. Aufwendige technische Verfahren wie z.B. Ultraschall- oder Röntgenuntersuchungen sind nicht notwendig.

Sollten abweichend vom Leistungsverzeichnis nicht Stahltragseile sondern z.B. Riemen / Gurte als Tragmittel verwendet werden, sind diese zu überwachen. Die dafür notwendigen Prüfmittel sind im Leistungsumfang des AN enthalten.

Weiterhin sind das Wechselintervall entsprechend Baumusterprüfung sowie die Gesamtkosten für den einmaligen Austausch verbindlich anzugeben. Zusatzkosten für Wartungsmodule für die Wartung durch eine andere Fachfirma sind anzugeben.

Riemenwechsel nach \_\_\_\_\_ Fahrten

nach \_\_\_\_\_ Jahren

Gesamtkosten Tragmittel erneuern inkl. Lohn, Material und Entsorgung:

\_\_\_\_\_ EUR

### Kabinentüren:

Türantrieb als geregelter Antrieb ausgeführt.  
Die Regelung des Türantriebes muss schnelle, präzise und leise Türbewegungen garantieren, wobei die Geschwindigkeiten für Auf und Zu unabhängig voneinander einstellbar sein müssen.

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### Schachttüren:

Die Türblätter müssen an Rollengehängen mit dauergeschmierten Kugellagern oder als Teleskop-Schiebetür geräuscharm und leicht laufen.

Der AN hat zu gewährleisten, dass die notwendigen Rohbauaussparungen für die Schachttüren in allen Etagen gleich groß sind.

Der Fußbodenaufbau beträgt zwischen 60 und 70mm. Bauseits werden keine Schwellen oder Aufkantungungen betoniert.

### Steuerung:

Mikroprozessorsteuerung mit Schnittstelle zum Auslesen von Statistiken, Diagnosen, Fehleraufzeichnung.

Die Aufzugssteuerung soll folgende Bauelemente und Grundprinzipien enthalten:

- serielle Schnittstelle zur Datenübertragung
- Neben den eingebauten Servicehilfen muss das Steuerungssystem einen Fehlerspeicher haben und die Möglichkeit bieten, die gesammelten Daten über Störungen und fehlerhaften Betrieb zur Verfügung zu stellen, die das System selbst ohne erkennbare Störung des Aufzugbetriebs korrigiert. Die Daten müssen Art und Zeitpunkt der eingetretenen Störung enthalten.

Einstellungen der Grundparameter sind über Tasten in der Revisionseinheit oder direkt an der Steuerung bzw. Regelung möglich. Falls keine direkten Eingaben möglich sind, ist mit jeder Anlage ein Eingabegerät zu liefern. In der Revisionseinheit ist vom AN eine batteriegepufferte Beleuchtung einzubauen, um gefahrlos Arbeiten durchführen zu können. Diese Beleuchtung wird unabhängig von der bauseitigen Flurbeleuchtung aktiviert.

### Weitere Funktionen der Aufzugsanlage:

- Türzonenanzeige im Wartungspaneel
- elektronischer Fahrtenzähler
- Auswertung der Lastmesseinrichtung für optimalen Fahrkomfort
- Nothupe auf dem Kabinendach
- Vorbereitet für ein Notrufsystem mit Aufschaltung zum Service Center des AN. Zur Aktivierung und Lieferung der Hard- und Software wird ein separater Notrufvertrag geschlossen.
- elektrische und mechanische Kabinentürverriegelung zur Verhinderung von manuellem Öffnen der Kabinentür zwischen zwei Etagen
- Kabinenlichtabschaltung bei Nichtbenutzung der Aufzugsanlage nach Ablauf einer einstellbaren, bauseits



## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

zu definierenden Zeit

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049 AOK SZ Soltau  
LV: 460-1 Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

### 1.1. Personenaufzug

#### 1.1.10. Personenaufzug, Kabine 1100x1400x2200mm, 630kg, 1m/s, 5 Haltestellen und Schachteinrüstung

Personenaufzug, Kabine 1100x1400x2200mm, 630kg, 1m/s, 5 Haltestellen und Schachteinrüstung

Triebwerksraumloser Personenaufzug wie folgt:

#### Technische Spezifikation

##### Basisdaten

Aufzugstyp

Personenaufzug

Lösungskonzept

Seilaufzug

Tragmittel

Stahldrahtseile mit Zubehör;  
Auslegung entsprechend technischer  
Kalkulation und EN 81 Position Antrieb  
Schachtkopf

Tragkraft

630 kg / 8

Personen

Geschwindigkeit

1 m/s

Förderhöhe

9 m

Haltestellen

5

Zugänge Seite A

4

Zugänge Seite C

1

Steuerungssystem

Abwärts-Sammelsteuerung  
Einzelaufzug

Anzuwendende Normen

EN 81-20 2020

EN 81-21 2022

##### Schacht

Schacht-Abmessungen (BxT)

1675 mm x 1930 mm

Tiefe Schachtgrube

1350 mm

Höhe Schachtkopf

2600 mm

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 21049                      **AOK SZ Soltau**  
**LV:** 460-1                            **Förderanlagen AOK Soltau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Reduzierte Schachtgrube		Standard Grube		
	Reduzierter Schachtkopf :				
	Sicherheitseinrichtung zur Gewährleistung des Schutzraums auf der Kabine bei geringen Schachtkopfhöhen				
	Schutzraumüberwachung Überwachungsfunktion in der Steuerung zur Sicherstellung ausreichender Schutzräume in der Schachtgrube und auf dem Kabinendach (vgl. EN 81-21)				
	Schachtausführung		Mauerwerk		
	<b>Antriebsdaten</b>				
	Antrieb		getriebeloser		
	Synchronmotor				
	Antriebsleistung		4.1 kW		
	Nennstrom		9 A		
	Anlaufstrom		12 A		
	Typ Schachtlicht		LED		
	Hauptsicherung		16 A		
	Netzanschluss		3 x 400 V / 50 Hz		
	Gegengewichtsschienen		Gegengewichtsschienen in Standardausführung		
	Ausführung Gegengewicht		Gegengewichtseinlagen aus Beton		
	Befestigung Führungsschienen:				
	Dübel mit bauaufsichtlicher Zulassung für die angegebene Schachtausführung				
	<b>Kabine und Türen</b>				
	Kabinenmaße 1		1100 mm Breite x 1400 mm Tiefe x 2200 mm Höhe		
	Türöffnung		900 mm Breite x 2100 mm Höhe Schwelle		
	Wartungstableau		Anordnung, von unten gezählt, in Haltestelle 5, Montage im Türrahmen integriert, Ausführung in Edelstahl		

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

gebürstet (Korn 220)

Türtyp:

Automatische Schiebetür, ausgelegt für bis zu 200.000  
Türzyklen / Jahr, Laufrollen als kunststoff-ummantelte,  
kugelgelagerte Profil-Laufrolle, Durchmesser min. 43mm, 2-  
teilig rechts öffnende Schiebetür

### Kabinentüren

Kabinentür Ausführung in Edelstahl gebürstet  
(Korn 220)

Kabinentürschwelle Stahlprofil mit Aluminiumabdeckung

### Schachttüren

Türrahmen Rahmentür

Schachttür Ausführung in Edelstahl gebürstet  
(Korn 220), inklusive Umfassungszarge  
in Edelstahl gebürstet (Korn 220).

Maße Türportale:

1200mm Breite x 2100mm Höhe + Abmessungen der  
Umfassungszarge. Maße sind den beiliegenden Grundrissen  
zu entnehmen.

### Oberfläche der Kabinenwände

Paneelausrichtung Vertikale Anordnung der Wandpaneele  
/ Wandschotten

Kabinenwände Ausführung in Edelstahl gebürstet  
(Korn 220), Auf Seiten des Pulttableaus  
ist ein Spiegel (Größe: halbe  
Raumhöhe) anzubringen. Siehe  
Ausführungsplanung Kabinenseite 2

Kabinendecke Kabinendecke mit runden LED-Spots  
Ausführung in Edelstahl gebürstet  
(Korn 220)

Bodenbelag Hartgummibelag dunkel

Höhe Bodenaufbau 23 mm

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

### Kabinentableau

Anzahl Kabinentableaus 2 Stück

Kabinentableau:

Kabinentableau mit schwarz-weißem LCD-Display teilhoch aufgesetzt montiert gebürsteter Edelstahl mit silberfarbigem Finish (Korn 220), Runde Kurzhubtaster mit optischer Kommandoregistrierung. Quittierung der Rufannahme durch weiße Tasterbeleuchtung, Taster mit taktiler Beschriftung. Taster mit grünem Ring zur Kennzeichnung der Haupthaltestelle, Schutzart IP20

Weitere Funktionen:

Indirekte Durchladung, keine Etage mit zwei Zugängen, Tür-Zu-Taster zum vorzeitigen Schließen der Kabinentür, Tür-Auf-Taster zum manuellen Öffnen der Kabinentür, Akustische Quittierung der Rufannahme in den Haltestellen und in der Kabine Schlüsselschalter als Profil-Halbzylinder, inkl. 3 Schlüssel je Schließung

2. Kabinentableau Horizontales Kabinentableau aus gebürstetem Edelstahl (Korn 220) gemäß EN 81-70

### Haltestellentableaus

Außenrufe aufgesetzt montiertes Ruftableau, Montage der Tableaus am Türrahmen, Deckplatte in silberfarbigem, gebürstetem Edelstahl (Korn 220), Rahmen aus schwarzem, gebürstetem Edelstahl, Runde Kurzhubtaster, Quittierung der Rufannahme durch weiße Beleuchtung am Taster, Schutzart IP20

Funktionalität:

Freigabe der verriegelten Außenrufen über Schlüsselschalter (Profilhalbzylinder) Schlüsselschalter als Profil-Halbzylinder, inkl. 3 Schlüssel je Schließung Akustische Quittierung der Rufannahme in den Haltestellen und in der Kabine Sperrung von Außenrufen, Freigabe der verriegelten Etagenrufe

### Fahrtrichtungsanzeige

Ausführung und Material:

Kabinenstandanzeigen in allen Haltestellen, Design passend zu den Ruftableaus Design passend zu den Ruftableaus Deckplatte in schwarzem Kunststoff segmentiertes LCD-

## Angebotsaufforderung

<b>Projekt:</b> 21049 <b>LV:</b> 460-1	<b>AOK SZ Soltau</b> <b>Förderanlagen AOK Soltau</b>	
---	---	--

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Display, Haltestellensignalisation im Türrahmen integriert</p> <p><b>Zugänglichkeit &amp; Sicherheit</b></p> <p>Sicherheitseinrichtung</p> <p>der Kabinentür:</p> <p>Berührungslose Überwachung des Türbereichs durch einen Lichtvorhang, Nothupe Beim Betätigen des Alarmknopfes in der Kabine ertönt eine Alarmglocke im Aufzugsschacht Sprachansage Ansage von fest definierten Texten für Etagenbezeichnungen, Fahrtrichtung und Türbewegungen in der Kabine</p> <p>Etagenanzeiger in der Kabine      Etagenanzeige in der Kabine, segmentiertes LCD-Display</p> <p>Digitales Interface:</p> <p>Separates Hängekabel für die Datenübertragung zwischen der Kabine und dem Schachtkopf 2 Notstopp-Schalter Elektrische und mechanische Kabinentürverriegelung zur Verhinderung von manuellem Öffnen der Kabinentür zwischen zwei Etagen oder in einer gesperrten Haltestelle</p> <p><b>Sonderfunktionen</b></p> <p>Vorzugsfahrt</p> <p>Vorrangsteuerung für die Exklusivnutzung des Aufzugs, aktivierbar über einen Schlüsselschalter im Kabinentableau</p> <p>Sperrung von Kabinenrufen</p> <p>Steuerung vorbereitet für eine Sperrung von Kabinenrufen (Entsperrung z.B. durch Schlüsselschalter)</p> <p>Schaltelement</p> <p>Freigabe der verriegelten Kabinenrufe über einen bauseits beigestellten Kartenleser</p> <p><b>Gefährdungsprävention</b></p> <p>Brandschutzklasse</p> <p>Ausführung der Schachttüren in Feuerwiderstandsklasse E120 entsprechend EN81-58, Automatische Nachregulierung der Kabine zum Stockwerksniveau mit geöffneten Türen bei Änderung des Beladezustandes, Separate Notbeleuchtung in der Kabine Beleuchtung entsprechend EN 81, zur Sicherheit</p>				

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 21049                      **AOK SZ Soltau**  
**LV:** 460-1                            **Förderanlagen AOK Soltau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>des Wartungs- und Prüfpersonals, Schalter befinden sich in der Schachtgrube und im Wartungstableau</p> <p>Fernnotruf</p> <p>Vorbereitet für ein Notrufsystem nach EN81-28 zur Aufschaltung bei einem Service Center oder einer Notrufzentrale</p> <p><b>Ökoeffizienz</b></p> <p>Kabinenbeleuchtung    Kabinenlichtabschaltung bei Nichtbenutzung der Aufzugsanlage nach Ablauf einer einstellbaren, bauseits definierten Zeit</p> <p>Regenerativer Antrieb    Einspeisung rückgewonnener Bremsenergie ins Gebäudenetz</p> <p>Notrufsystem</p> <p>Fernüberwachungssystem nach Aufzugsrichtlinie 95/16 EG &amp; EN 81-28</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-            computergestütztes Notrufleit- und Ferndiagnosesystem mit Gegensprechverbindung</li> <li>-            Notruf bzw. Störmeldung über Fernsprechnet automatisch an eine 24 Stunden zu besetzende Zentrale des Lieferers.</li> <li>-            Mit Missbrauchserkennung auszurüsten</li> <li>-            Telefoneinrichtung wird bauseitig gestellt.</li> <li>-            AN übernimmt die Verpflichtung der ständigen Bereitschaft für den Eventualfall einer Personenbefreiung.</li> <li>-            Automatische Herstellung der Sprechverbindung zur durchgehend besetzten Zentrale des AN.</li> <li>-            Erkennung von Funktionsbeeinträchtigungen und selbstständige Übermittlung an die Leitstelle übermitteln. (Systemeigenüberwachung).</li> </ul> <p>Fernüberwachungssystem bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-            Basismodul einschließlich der</li> <li>-            Wähleinrichtung</li> <li>-            Anschlussmodule für weitere Aufzüge</li> <li>-            Freisprecheinrichtung je Aufzug</li> <li>-            Schlüsseltresor</li> </ul> <p>Die Abnahme durch eine ZÜS ist in dieser Position ebenfalls einzukalkulieren. Eine Abnahme ist eigenständig 2 Wochen</p>				

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 21049                      **AOK SZ Soltau**  
**LV:** 460-1                            **Förderanlagen AOK Soltau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	nach Fertigstellung der Anlage zu vereinbaren.				
	Fabrikat/Typ der Planung ' KONE / MonoSpace 300DX'				
	"oder gleichwertiger Art"				
	Bieterangabe(n)				
	Angebotenes Fabrikat / Typ:				
	' .....				
		1,000	St	.....	.....
<b>1.1.20.</b>	<b>Antrittsblech für Türschwellenbereich</b>				
	Antrittsblech für Türschwellenbereich				
	passend zu vorhergenanntem Personenaufzug, aus Edelstahl Korn 220				
		5,000	St	.....	.....
<b>1.1.30.</b>	<b>Mauerumfassungszarge für Schachtüren</b>				
	Mauerumfassungszarge für Schachtüren				
	passend zu vorhergenanntem Personenaufzug, aus Edelstahl Korn 220				
		5,000	St	.....	.....
<b>1.1.40.</b>	<b>*** Bedarfsposition ohne GB</b>				
	<b>Schachtentrauchung 400x400mm</b>				
	Schachtentrauchung				
	Schachtentrauchung herstellen, in Aufzugsüberfahrtdecke, bestehend aus:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentraleinheit VDS/EN54-20 zertifiziert <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rauchansaugsystem für Schachthöhen bis 100 m</li> <li>- Filtereinheit - fertig montiert auf einer Grundplatte.</li> <li>- Möglichkeit für Anbindung BMZ oder GLT über potentialfreien Kontakte</li> <li>- externer Reset</li> <li>- Betriebsstörung</li> </ul> </li> </ul>				



## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 21049  
**LV:** 460-1

**AOK SZ Soltau**  
**Förderanlagen AOK Soltau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CO2 Auslösung</li> <li>- Feuchtigkeitsauslösung</li> <li>- Temperaturlauslösung</li> <li>• Ansaugrohrstrang aus Ø25mm Kunststoffrohr, Verbindung mittels Aluminiumsteckverbindungen. Montagematerial zur Befestigung des Rohrstranges. Schachthöhe: ca. 13,05m</li> <li>• Verschlusseinrichtung für die Entlüftungsöffnung, bestehend aus einer               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jalousieklappe</li> <li>- Sicherheitsstellantrieb mit Federrücklauf</li> <li>- Jalousieklappe aus verzinktem Stahlblech</li> <li>- Hohlkammerlamellen mit elastischen Dichtungen</li> <li>- luftdichter Abschluss</li> <li>- Zertifiziert als NRW nach DIN EN 12101-2,</li> <li>- Jalousieklappe: 400 x 400 mm mit Einbaurahmen</li> <li>- Rohbauöffnung: wird bauseits hergestellt.</li> </ul> </li> <li>• Rauchauslösung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauerhafte Überwachung</li> <li>- Auslösung bei Schwellwert (0,8% / Meter)</li> <li>- Jalousieklappen Öffnung</li> </ul> </li> <li>• CO2-Auslösung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dauerhafte Überwachung</li> </ul> </li> <li>- Auslösung bei Schwellwert 1500 ppm</li> <li>- Jalousieklappen Öffnung</li> <li>• Temperaturlauslösung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auslösung bei Schwellwert 35°C im Schachtkopf</li> <li>- Schließen bei Unterschreitung 2. Schwellwert</li> </ul> </li> <li>• Zeitgesteuerte Automatik-Lüftung</li> <li>• Externes Bedienterminal: Grafikdisplay für Funktionen und Betriebszustände.</li> <li>- 5 frei programmierbare Relais für Brandmeldeanlagen und Gebäudeleittechnik</li> <li>• Versorgung über Aufzugssteuerung</li> <li>• Automatische Öffnung bei Netzausfall</li> <li>• Automatischen Schließen bei Netzwiederkehr</li> </ul>				

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 21049                      **AOK SZ Soltau**  
**LV:** 460-1                            **Förderanlagen AOK Soltau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Die Haube ist dem Dachdecker zum Einbau bereitzustellen.</p> <p>Inklusive Verkabelung im Aufzugsschacht</p> <p>Fabrikat/Typ der Planung ' Aleatec GmbH / Eney-kit ' "oder gleichwertiger Art"</p> <p>Bieterangabe(n) Angebotenes Fabrikat / Typ: ' ..... '</p>				
		1,000	St	.....	Nur Einh.-Pr.
<b>1.1.50.</b>	<p>*** Bedarfsposition ohne GB</p> <p><b>Dachhaube</b> Dachhaube</p> <p>Dachhaube eckig für Einbausituation des enev-kits auf dem Schachtkopf, verzinkt, Höhe 800 mm, 600 x 600 mm, 30 mm Isolierung</p> <p>Passend zu vorgenannter Schachtentrauchung</p> <p>Lieferung, Einbau bauseits</p> <p>Fabrikat/Typ der Planung ' Aleatec GmbH / Eney-kit ' "oder gleichwertiger Art"</p> <p>Bieterangabe(n) Angebotenes Fabrikat / Typ: ' ..... '</p>				
		0,000		.....	Nur Einh.-Pr.
<b>1.1.60.</b>	<p><b>Technische Dokumentation</b> Technische Dokumentation</p> <p>Messprotokolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Beschleunigungs- und Verzögerungsverhalten in allen 3 Achsen</li> <li>den Geschwindigkeitsverlauf mit Schleichfahrt</li> <li>Weg-/Zeitkurve</li> <li>Stoß- und Rüttelbewegungen am Fahrkorb und an den Führungsschienen</li> <li>sämtliche Türbewegungen</li> <li>die Qualität der Laufruhe nach ISO/DIS 18738</li> </ul>				

## Angebotsaufforderung

**Projekt:** 21049                      **AOK SZ Soltau**  
**LV:** 460-1                            **Förderanlagen AOK Soltau**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Geräuschentwicklung bezogen auf die Fahrt mit Geräuschsensor (Mikrofon)
- Inbetriebnahmeprotokoll

1,000 psch

.....

### Vorbemerkung - Stundenlohnarbeiten

Für bauseitige Anstricharbeiten im Aufzugsschacht, oder sonstige nicht vertraglich vereinbarte Leistungen, muss auf Anforderung durch die Bauleitung ein Fachmonteur zur Verfügung gestellt werden. Die Abrechnung erfolgt anhand eines von der Bauleitung abzuzeichnenden Tagelohnzettels, aus dem die Begründung und die Art der ausgeführten Arbeitsleistung hervorgeht. Der Stundenverrechnungssatz beinhaltet alle Lohn und Gehaltsnebenkosten, tarifliche und außertarifliche Zuschläge, Gemeinkosten, Auslösung, Werkzeugeinsatz sowie Wagnis und Gewinn.

Der Stundenverrechnungssatz ist entsprechend in den nachfolgenden Positionen anzubieten.

**1.1.70.                      Stundenlohnarbeiten, Fachmonteur**  
 Stundenlohnarbeiten, Fachmonteur

5,000 Std

.....

.....

**1.1.80.                      Stundenlohnarbeiten, Helfer**  
 Stundenlohnarbeiten, Helfer

5,000 Std

.....

.....

**1.1.90.                      Montage 3-teilige Schachtabsperrung**  
 Montage 3-teilige Schachtabsperrung

Vor Beginn der Arbeiten ist eine dreiteilige Schachtabsperrung an den Türportal zu erstellen. Die Abperrung ist durch ausreichend Lange Holzbohlen zu erstellen. Die Bohlen sind auf OKFB, +550mm OKFB und auf +1100mm anzubringen

5,000 St

.....

.....

**1.1.100.                    Demonatge der im Schacht befindlichen Rüstungen**  
 Demonatge der im Schacht befindlichen Rüstungen

Im Rahmen der Abbrucharbeiten wurden im Aufzugsschacht auf

## Angebotsaufforderung

Projekt: 21049  
LV: 460-1

AOK SZ Soltau  
Förderanlagen AOK Soltau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	den Ebenen UG, EG, OG und DG Rüstungsebenen eingezogen. Diese sind vor Montagebeginn der Aufzugsanlage zu demontieren und fachgerecht zu entsorgen.				
		1,000	St	.....	.....
<b>Summe 1.1.</b>	<b>Personenaufzug</b>				.....
<b>Summe 1.</b>	<b>Aufzugsanlagen</b>				.....

**Angebotsaufforderung  
Zusammenstellung**

**Projekt:** 21049                      **AOK SZ Soltau**  
**LV:** 460-1                         **Förderanlagen AOK Soltau**

Ordnungszahl Leistungsbeschreibung		Betrag in EUR
1.	Aufzugsanlagen	
1.1.	Personenaufzug	.....
Summe 1. Aufzugsanlagen		.....

**Angebotsaufforderung  
Zusammenstellung**

<b>Projekt:</b>	<b>21049</b>	<b>AOK SZ Soltau</b>
<b>LV:</b>	<b>460-1</b>	<b>Förderanlagen AOK Soltau</b>

Ordnungszahl Leistungsbeschreibung		Betrag in EUR
LV	460-1	
1.	Aufzugsanlagen	.....
Summe LV 460-1 Förderanlagen AOK Soltau		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		..... EUR
in Höhe von 19,00 %		..... EUR
		..... <b>EUR</b>

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 30